

Titel der Drucksache:

Antrag des Ortsteilbürgermeisters
Johannesplatz zur DS 1142/23 -
Fußverkehrsprojekt „Gut gehen lassen„

Drucksache	2684/23
Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:	1142/23
Stadtrat	öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	21.11.2023	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	13.12.2023	öffentlich	Entscheidung

Änderungs/Ergänzungsantrag OTB

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert/ergänzt (Änderungen fett und unterstrichen):

01

Der ~~01der~~ Abschlussbericht des Projektes „Gut gehen lassen“ (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen. Die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen ist zu prüfen, zu priorisieren und in Abhängigkeit von den gegebenen personellen und finanziellen Ressourcen zu realisieren.

Die Maßnahmen M07, M08, M09 sind aus Sicht des Ortsteilrates aus Sicherheitsgründen für die Schüler aus nördlich vom Johannesplatz gelegenen Quartieren zu priorisieren und bereits in den Haushalt 2024 aufzunehmen. Die Maßnahmen M20 und M23 sind ebenfalls als wichtige Querung und Zuwegung zum Einzelhandel und Park Johannesfeld zu priorisieren und sollten 2024, spätestens jedoch für 2025 im Haushalt abgesichert sein, wobei die in M23 fotografierten Stolperfallen im Gehweg zur Verhinderung von Unfällen bereits in das Jahr 2024 vorzuziehen ist.

02

Für eine systematische und dauerhafte Förderung des Fußverkehrs ist ein stadtraumübergreifendes Konzept in Form eines Fußverkehr-Bedeutungsplanes zu erarbeiten. Dazu sind beim Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft oder im Rahmen geeigneter Förderprogramme Fördergelder zu beantragen.

03

Der Ortsteilrat erarbeitet gemeinsam mit dem Tiefbau- und Verkehrsamt, hier der Abteilung Verkehrsplanung, die Priorisierung weiterer Maßnahmen.

04

Es sind vor den beiden Übergängen mit Zebrastreifen (in beiden Fahrrichtungen gedacht) in der Friedrich- Engels-Str. 30er Zonen zur Verkehrsberuhigung der Übergänge als Hauptwege für die Schüler/-innen zur G23-und IGS-Schule vorzusehen. Andere adäquat-wirksame Verkehrsberuhigungen sind ebenfalls denkbar.

Begründung

Der Ortsteilrat Johannesplatz bestätigt die DS 1142/23 – Fußverkehrsprojekt „Gut gehen lassen“ unter Berücksichtigung des folgenden Änderungsantrages.

Zu 01:

Aus Sicherheitsgründen für die Schulkinder aus Ilversgehofen und zurück, sowie gehbeeinträchtigte bzw.- behinderte Mitmenschen in Richtung Apotheke, REWE, Bäcker etc., sind die Maßnahmen M07/M08/M09 als wichtige Querung über den Ammertalweg und zurück auf den JOP, in den Stadthaushalt für 2024 aufzunehmen.

Ebenso wichtig ist die Querung M20 über die Eislebener-Str., Höhe Nr.3, in den Stadtpark Johannesfeld und zum stark besuchten Einzelhandel der Firma Lidl in der Eislebener-Str.

Die in der Sachverhaltsschilderung vorgeschlagene Umsetzung der Maßnahme M23 sollte mit der Beseitigung von Stolperfallen auf dem Gehweg zum REWE und der Straßenbahnlinie 1&5 in der Magdeburger Allee (Station Lutherkirche/ SWE) in diesem Abschnitt einhergehen. Die Stolperfallen zur Maßnahme M23 sind zur Verhinderung von Unfällen im Jahr 2024 vorzuziehen.

Zu 03:

Die Übergänge zu den Schulen G23 & IGS in der Wendenstraße wird von sehr vielen Kindern & Jugendlichen genutzt. Ebenso von Pächter/-innen vom Johannesplatz, die zu ihren Kleingartenanlagen Reseda & Dahlie gehen. Auf Grund ihrer Gradlinigkeit „verführt“ die Friedrich-Engels-Straße zu sehr schnellem Fahren im PKW-Verkehr. Übrigens sollte auf der Friedrich-Engelsstraße alsbald ein roter Fahrradweg markiert werden, da der Johannesplatz keinerlei Fahrradwege hat.

Anlagenverzeichnis

09.11.2023, gez. Bednarsky

Datum, Unterschrift